

Unsere Station stellt sich vor:

Station 2A - Psychotherapiestation

Tel.: 03447 / 562 - 230

Fax: 03447 / 562 - 231

Münztelefon: 03447 / 579161

E-Mail: station2a@psychiatrie-altenburg.de

www.lukasstiftung-altenburg.de

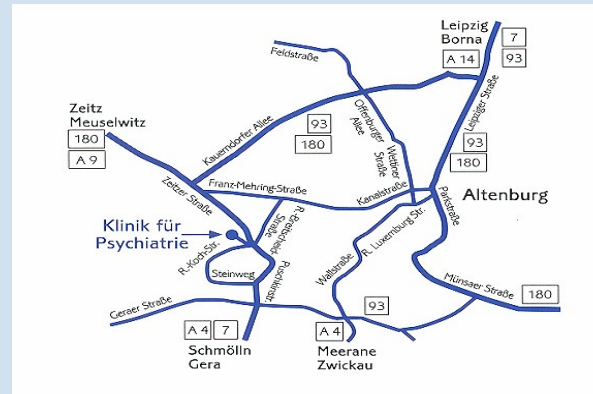
Auf unserer Station mit psychotherapeutischem/psychosomatischem Schwerpunkt mit insgesamt 18 stationären Betten werden vorwiegend Menschen bis 65 Jahre mit Depressionen, Lebenskrisen, Traumafolgestörungen sowie Persönlichkeitsstörungen behandelt.

Die Behandlungsdauer richtet sich im Allgemeinen nach dem Erkrankungsbild und liegt breit gefächert zwischen 2 und 8 Wochen, entsprechend gibt es ein Basis- und ein Psychotherapieprofil, auch die Vorerfahrung mit psychotherapeutischer Behandlung spielt eine Rolle.

Unsere Station wird offen geführt, es gibt 9 Patientenzimmer mit WC und Dusche, einem Gruppenraum, einem Speiseraum sowie einem Aufenthalts- und Fernsehraum.

Das Team der Station besteht aus Oberarzt, Stationsärzten, Psychologen, Ergo- und Physiotherapeuten, Sozialarbeitern und Pflegepersonal, das Ihnen als Bezugsperson zur Seite stehen wird.

So finden Sie uns:



Anreise mit dem PKW

Bei der Anreise mit dem PKW folgen Sie der Beschilderung "Klinik für Psychiatrie" oder auch "Goldener Pflug" innerhalb des Stadtgebietes. Parkmöglichkeiten bestehen im Parkhaus „Goldener Pflug“. Auf dem Klinikgelände selbst befinden sich wochentags bis 15 Uhr nur wenige Kurzzeitparkplätze (max. 2 Stunden) für Besucher! Erst ab 15 Uhr ist die Schranke zu weiteren Parkplätzen geöffnet und diese können ebenfalls - wie auch am gesamten Wochenende - von Besuchern kostenfrei genutzt werden.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Bahn)

Mit dem Stadtbus (Mitteldeutscher Verkehrsverbund) erreichen Sie die Klinik in ca. 3 Gehminuten von der Haltestelle "Am Steinweg" (Linie L) sowie der ca. 4 Gehminuten entfernten Haltestelle "Lindenaustraße - Zeitzer Straße" (Linie W). Der Bahnhof Altenburg liegt rund 1,8 km von der Klinik entfernt. Die S-Bahn von Leipzig oder Züge von Gera benötigen etwa 1/2 Stunde bis nach Altenburg.

Ev. Lukas-Stiftung Altenburg

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Zeitzer Straße 28

04600 Altenburg

Telefon: 03447 / 562 - 0 (Zentrale)

Fax: 03447 / 562 - 150

E-Mail: info@lukasstiftung-altenburg.de

Website: www.lukasstiftung-altenburg.de



Redaktionsstand: 07/2014



Gemeinsam neue Wege gehen



Station 2A

Schwerpunkt:

Behandlung von Patienten mit affektiven Störungen wie Depressionen, mit Persönlichkeitsstörungen oder Ängsten mit Mitteln der Psychotherapie u.a.

**der Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
Altenburg**

Aufnahme in die Klinik

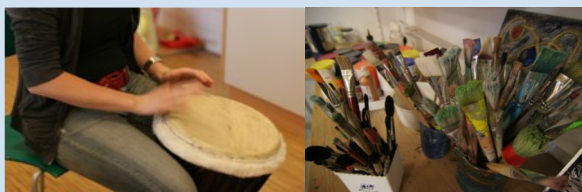
Die Aufnahme erfolgt in der Regel geplant nach Anmeldung des einweisenden Arztes / Psychotherapeuten bzw. teilweise auch als Notfall in akuter Krise oder Verlegung aus einem anderen Krankenhaus.

Am Aufnahmetag stellen Sie sich bitte gegen 9 Uhr zunächst in der Patientenaufnahme der Klinik vor, mit Einweisungsschein Ihres Arztes und Chipkarte.

Bringen Sie bitte relevante Vorbefunde mit, sowie neben Ihrem persönlichen Bedarf für die Zeit auch bequeme Kleidung, Sporttaschen und Turnschuhe.

Auf der Station findet ein Aufnahmegespräch mit dem für Sie zuständigen Therapeuten, eine ärztliche Untersuchung sowie eine pflegerische Aufnahme statt.

Neben dem allgemeinen Behandlungsvertrag erhalten manche Patienten individuelle Behandlungsvereinbarungen, die den Umgang mit selbstverletzendem Verhalten oder Suizidalität regeln.



Behandlung und Therapie

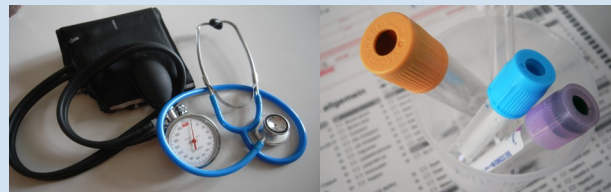
Bei Erstaufnahmen gibt es in jedem Fall eine Eingangsdagnostik, die Labor, EKG, evtl. auch EEG und bildgebende Verfahren sowie testpsychologische Diagnostik umfasst.

Sie werden dann für 2 Wochen in das Basistherapieprogramm integriert mit therapeutischen Einzelgesprächen, Werktherapie und Bewegungstherapie, Gruppen zur Stabilisation und Entspannung. Die Behandlung erfolgt im multiprofessionellen Team.

Jetzt wird auch entschieden, ob es einer Behandlung mit Psychopharmaka bedarf.

Im Psychotherapieprofil kommen weitere Gruppenangebote hinzu wie Tanz- und Musiktherapie, Gesprächsgruppe, Gruppen zur Psychoedukation, sozialen Kompetenz, Achtsamkeit und Einübung von besonderen Fertigkeiten (Skills).

Jeder Tag beginnt mit der Morgenrunde und endet mit dem Tagesausklang, teilweise ist unsere Klinikseelsorgerin mit einbezogen.



Entlassung

Ein wichtiger Teil unserer täglichen Arbeit ist die Entlassungsvorbereitung, die rechtzeitig mit Ihnen im multiprofessionellen Team erarbeitet wird und die wir als Transfer hier erreichter Besserung in Ihren Alltag verstehen. Hierzu werden Sie die Wochenenden (Sa/So) in der Regel zu Hause verbringen und eingeübte Strategien / Ihre Belastbarkeit erproben.

Es besteht die Möglichkeit einer anschließenden tagesklinischen Behandlung, auch werden Ihnen Kontakte zur hiesigen Beratungsstelle für psychisch Kranke oder auch zu niedergelassenen Psychotherapeuten vermittelt.

Nur in Einzelfällen wird die Weiterbehandlung durch unsere Institutsambulanz zu gewährleisten sein.

Während der Behandlung werden Sie, wenn erforderlich, bei Alltagsproblemen, Beantragung relevanter Leistungen etc. durch unsere Sozialarbeiterin unterstützt.

Zur Entlassung erfolgt sowohl ein therapeutisches als auch ein pflegerisches Gespräch.

Eine Wiederaufnahme kann in einzelnen Fällen erforderlich / sinnvoll sein.

